

Lang lebe der Piratenkönig

Von Apocalymon7

Kapitel 15: Ruffys und Hancocks Kampf gegen Sakazuki

Der Großadmiral der Marine bewegt sich genau auf den Raum zu, in welchem sich Ruffy, Hancock und die restlichen Piraten noch befinden und gerade die letzte Maschine zur Herstellung der Waffen zerstören. „Endlich habe ich dich gefunden. Strohhut Ruffy!“, zischt plötzlich eine mit Hass gefüllte Stimme und zieht damit die Blicke der anwesenden Piraten auf sich.

Die meisten der Piraten ziehen sofort beim Anblick dieser Person ihre Waffen und machen sich kampfbereit.

„Dich benutzt er also als Falle“, sagt Ruffy mehr zu sich selbst, als zu einem anderen und seine Wut auf diese eine Person, die ihm seinen Bruder genommen hat, steigt wieder in ihm empor.

„Ich werde dich so wie deinen Bruder töten“, droht der Großadmiral und ballt seine Fäuste für den bevorstehenden Kampf.

Dieser eine Satz bringt Ruffys Wut und den Hass über den Niedergang Aces wieder in all ihren Ausmaßen hervor. In dem Moment als Ruffy auf seinen Gegner losstürmen will, um seinen Bruder doch noch zu rächen, hält ihn etwas auf.

Eine zarte Hand legt sich auf seine rechte Schulter. In diesem Moment wendet Ruffy seinen hasserfüllten Blick ab und sieht in die schönen Augen seiner Hancock. Als sich ihre Blicke schließlich treffen, lächelt Hancock ihren Liebsten leicht an und der Hass, die Wut verschwindet.

Zwar ist sie immer noch da, doch sie hat nicht mehr die Oberhand über Ruffy.

Nachdem sich Ruffys Blick von dem Hass gelöst hat, wendet er sich wieder seinem Gegner zu.

„Das glaube ich, eher weniger“, sagt Ruffy und Hancock befiehlt ihrer Crew, sich zum Schiff zurückzuziehen. „Wir wollen auch kämpfen“, entgegnen die meisten ihrer Crew und bewegen sich keinen einzigen Zentimeter. „Wir wissen nicht, was mit den anderen ist. Daher solltet ihr lieber nachschauen ob es ihnen auch gut geht“, meint Ruffy zu ihnen, doch sein Kopf wendet sich dabei nicht vom Großadmiral ab.

Auch nach diesen Worten bewegen sie sich immer noch nicht und machen sich stattdessen endgültig für den Kampf bereit. „Versteht ihr nicht? Ihr seid uns in diesem Kampf im Weg!“, schreit Hancock die Mitglieder ihrer Crew an.

Nachdem sie dies gehört haben, lockern sie ihre Haltung etwas und machen sich doch noch auf den Weg zu den anderen. „Glaubt ihr ernsthaft ich lasse auch nur einen von euch entkommen?“, ruft Sakazuki ihnen zu und schlägt mit seiner Vulkanfaust auf den

ihm am nächsten befindenden Kuja Pirat ein.

Im selben Moment schlägt auch Ruffy mit seiner Gum Gum Pistole zu. Die beiden Angriffe treffen dabei aufeinander und dies ist die Gelegenheit für die anderen Piraten zu fliehen.

Als alle Anwesenden entkommen konnten, ausgenommen von Ruffy, Hancock und Sakazuki, sagt Ruffy zu seiner Hancock: „Das hättest du aber nicht so sagen müssen.“ „Doch“, entgegnet sie kurz und knapp und greift dann auch an.

Zur selben Zeit stehen sich die restlichen Marineschiffen und die Thousand Sunny gegenüber. „Heute lasse ich euch nochmal entkommen, aber lasst euch eines gewiss sein. Das nächste Mal werde ich euch kriegen. Ihr werdet mir nicht noch einmal entkommen“, ruft Smoker den Strohhüten zu und gibt sogleich den Befehl sich zurückzuziehen.

„Wir sollten auch von hier verschwinden“, meint Sanji zum Vizen. „Wir bleiben hier!“, erwidert Zorro mit entschlossener Miene und festem Blick auf die See, die vor ihnen liegt. „Aber...“, fängt Sanji wieder an zu sprechen, doch wird er von Robin unterbrochen.

„Wir sollten Zorros Worten vertrauen und noch etwas hier bleiben“, entgegnet sie Sanji und dieser gibt sich daraufhin geschlagen.

„Wir verschwinden dann auch mal wieder“, sagt Okta, welcher gerade aus dem Wasser zu den Strohhüten tritt. „Ist gut“, antwortet Zorro und Okta verschwindet mit den anderen Fischmenschen wieder.

„Dann lasst euch erstmal verarzten!“, befiehlt Zorro den anderen Strohhüten. Zwar sollte eigentlich Zorro zu erst verarztet werden, doch Chopper merkt schnell, dass dies noch nicht geht und verschwindet daher mit den anderen unter Deck.

Nur Robin weicht nicht von der Seite des Schwertkämpfers. „Ich werde hier bleiben“, sagt sie mit einem leichten und sanften Lächeln. „Ist gut“, meint Zorro.

Nachdem ein wenig Zeit vergangen ist, in welcher keiner der beiden auch nur ein weiteres Wort gesprochen hat, sondern lieber die Nähe des jeweils anderen genossen haben, tauchen vor ihnen Piratenschiffe auf.

Diese Schiffe segeln unter der Flagge der Kid Piraten und setzen direkten Kurs auf die Thousand Sunny. „Ist die Schlacht schon vorbei?“, fragt Kid, welcher gerade aus der Kapitänskajüte ans Deck getreten ist. „Ja“, entgegnet Zorro ihm kurz und knapp. „Dann werden wir hier ja nicht mehr gebraucht“, sagt Kid zu den beiden dort anwesenden Strohhüten und bekommt durch ein kurzes Nicken von Zorro die Bestätigung.

„Ich verschwinde dann mal wieder. Und vergesst ja nicht unsere Abmachung!“, ruft Kid ihnen zu, bevor er mit seinem Schiffen wieder weiter segelt.

Gerade in dem Moment, tauchen die anderen Strohhüte wieder auf und Franky kann gerade so noch erkennen, dass einige Schiffe wegsegeln. „Waren hier Schiffe?“, fragt Franky daher nach und kriegt von Zorro nur die Antwort: „Kann schon sein.“ „Zorro ich muss dich immer noch verarzten!“, schreit Chopper den Schwertkämpfer an und dieser bewegt sich dann mit einem leichten Grinsen zu Chopper.

„Ich komme mit“, sagt Robin und so machen sich die beiden zusammen auf zum Schiffsdoktor.

Der Kampf zwischen Ruffy, Hancock und Sakazuki spitzt sich währenddessen immer weiter zu. Obwohl der Großadmiral die Angriffe der beiden abblocken kann, wird er mit jedem weiteren Angriff der beiden zurückgedrängt. Immer wieder versucht er mit neuen Angriffen sich einen Vorteil in diesem Kampf zu erhaschen, doch nichts zeigt eine Wirkung.

Die Stärke der beiden und ihre Zusammenarbeit in diesem Kampf ist so gewaltig, dass selbst der Großadmiral sich eher der Niederlage zuwendet, als des Sieges.

„Ihr glaubt doch nicht ernsthaft, dass ihr hier noch lebend herauskommt. Selbst wenn dies meinen eigenen Tod bedeutet, ihr werdet hier sterben!“, brüllt er seinen beiden Gegnern zu und greift mit einem Ausbruch seines Magmas an.

Dieses Magma gelangt über den gesamten Raum und bei diesem letzten Angriff, zerfällt der Boden. In diesem Moment fallen die drei Kämpfenden. Ein leichtes, mit Hass erfülltes Lächeln breitet sich auf Sakazuki Gesicht aus, doch dieses verschwindet schnell wieder, als er Monkey D Ruffy erblickt.

Auch auf seinem Gesicht breitet sich ein Grinsen aus, doch dieses ist nicht mit Hass erfüllt. In dem Moment als der Großadmiral dies erblickt, verlängert Ruffy auch schon seinen linken Arm, um sich an einem herausragenden Rohr festzuhalten.

„Du entkommst mir nicht!“, schreit ihm der Großadmiral entgegen und greift ein weiteres mal mit einer Faust aus Magma an.

Doch dieser Angriff wird von einem Tritt Hancocks abgewehrt. Bevor sie noch weiter fällt, zieht Ruffy seine Hancock mit seinem rechten Arm zu sich hin.

„Wir sind dann mal weg“, sagt Ruffy noch, bevor die beiden aus Sakazukis Blick verschwinden und sich auf zu den anderen machen.

„Das werdet ihr mir noch büßen!“, brüllt ihnen Sakazuki entgegen, während er immer tiefer in die scheinbar endlose Tiefe fällt.